

**Lernkompass zur Sicherung des Theorie-Praxis-Transfers und der Kompetenzentwicklung**

für die Auszubildenden der generalistischen Pflegeausbildung zur/zum examinierten Pflegefachfrau/ Pflegefachmann

**Orientierungseinsatz**

**400 Stunden**

(1 Arbeitsstunde = 60 Minuten)

   Praxisblock:    Wochen -    Stunden vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

   Praxisblock:    Wochen -    Stunden vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Setting: stationäre Langzeitpflege/ ambulante Langzeitpflege/ Akutpflege**

(die folgenden tätigkeitbezogenen Ausbildungsinhalte basieren auf den Rahmenlehrplänen der Fachkommission nach §53 für die  
**praktische Ausbildung**, ab S. 199)

---

Datum, Unterschrift der/ des Auszubildenden



### Ausfüllhilfe

**Hinweis:** Die folgenden Spalten werden von den Auszubildenden, in Zusammenarbeit mit ihren Praxisanleitungen, ausgefüllt (Ausnahme: Lernort Schule erworben & HZ der Praxisanleitung). Das Führen vom Lernkompass liegt dabei in der Eigenverantwortlichkeit der Auszubildenden.

Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte (einsatzspezifisch und settingbezogen zur Sicherung der gesetzlich vorgegebenen Kompetenzentwicklung)	Priorisiertes Lernziel (Auswahl durch Auszubildende und/ oder innerhalb des Erstgespräches festgelegt)	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis		
		<i>... in Lernort Schule erworben</i> (wird innerhalb des theoretischen Blockabschlusses mit der Kursleitung evaluiert)	<i>... im laufenden Praxiseinsatz erworben und als Lernressource sichergestellt</i> (innerhalb der 10% Anleitungszeit, z.B. durch Lernaufgaben*)	B beobachtet (reine Beobachterrolle der Lernenden ohne kommunikativen Austausch)	G/A gezeigt/ assistiert (Erläuterungen in der Situation erhalten; Handeln der Lernenden assistiv eingebunden)	D/R Selbstständig durchgeführt und im Anschluss reflektiert

\*

Lernaufgaben Quellen: [www.quesap.net](http://www.quesap.net), [www.lehr-lern-schablonen.de](http://www.lehr-lern-schablonen.de), [www.prodos-verlag.de/start.php?action=plb](http://www.prodos-verlag.de/start.php?action=plb)



Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			Datum & HZ der Praxisanleitung
		... in Lernort Schule erworben	... im laufenden Praxiseinsatz erworben	B	G/A	D/R	
<b>1. Kennenlernen der Einrichtung</b> (Kompetenzbereiche: I.1, I.4, III.1, III.2, III.3, IV.1, IV.2) <i>(innerhalb des einrichtungsspezifischem Einarbeitungsmanagements)</i>							
Organigramme							
Das Pflegekonzept & Ausbildungskonzept der Einrichtung							
Zuständigkeiten und Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter im interprofessionellen Team							
Dienstplangestaltung							
Das Leitbild und die Pflegestandards der Einrichtung							
Rechte und Pflichten der Auszubildenden (Schweigepflicht/ Datenschutz/ Arbeitsrecht/ Delegations- und Weisungsrecht)							



Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			<b>Datum &amp; HZ</b> der Praxisanleitung
		<i>... in Lernort Schule erworben</i>	<i>... im laufenden Praxiseinsatz erworben</i>	B	G/A	D/R	
Hygienekonzept							
Brandschutzregeln, Notfallpläne							
wirtschaftliches und ökologischen Arbeiten							
<b>2. Kommunikation und Beziehungen gestalten (Kompetenzbereiche: I.2, II.1, III.1)</b>							
Vorbereitung & Durchführung von Einzelgesprächen (z.B. Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräche)							
Durchführung von Gruppengesprächen (Übergabesituationen steuern)							
Durchführung von Gesprächen im multiprofessionellen Team							



Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			<b>Datum &amp; HZ</b> der Praxisanleitung
		<i>... in Lernort Schule erworben</i>	<i>... im laufenden Praxiseinsatz erworben</i>	B	G/A	D/R	
Pflegebedürftigen als höchstes leitendes Ethikprinzip							
Kommunikative Prinzipien im Pflegealltag erkennen und umsetzen (Einfühlendes Verstehen, Wertschätzung, Akzeptanz, Authentizität, Konstruktivität)							
Menschen mit Einschränkungen non-verbal zielführend unterstützen							
Situationsbezogenes Umsetzen von Initialberührungen							
Erkennen und kommunizieren Gewaltpotenziale  <b>Maßnahmen der Gewaltprävention</b>							



Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			<b>Datum &amp; HZ</b> der Praxisanleitung
		<i>... in Lernort Schule erworben</i>	<i>... im laufenden Praxiseinsatz erworben</i>	B	G/A	D/R	
<b>3. Dokumentation ausführen</b> (Kompetenzbereiche: I.1, I.2)							
Einrichtungsspezifisches Dokumentationssystem kennen ...							
... und den Pflegeprozess nach <b>Fiechter &amp; Meier</b> zuordnen:							
<b>1.Schritt:</b> Nutzen der Dokumente der allgemeinen Informationssammlung (Stammbrett, Anamnese, Pflegeablaufplan, Risikomatrix Biografie & Gewohnheiten)							
<b>2.Schritt:</b> Erfassen und formulieren von Ressourcen und aktueller und potenzieller Pflegeprobleme							



Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			Datum & HZ der Praxisanleitung
		... in Lernort Schule erworben	... im laufenden Praxiseinsatz erworben	B	G/A	D/R	
Übergabesituationen dokumentationsgestützt durchführen und Pflegeberichte anlassbezogen sicherstellen							
Schreiben eines anlassbezogenen Pflegeberichts							
<b>4. Hygienische Maßnahmen anwenden (Kompetenzbereiche: III.2)</b>							
Wahren der persönlichen Hygiene und sachgerechtes Nutzen der Dienstkleidung							
Hygienische Händedesinfektion sach- und fachgerecht durchführen							
Nutzen der Flächendesinfektion und Schutzkleidung sach- und fachgerecht (siehe Hygienekonzept/-plan)							



Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			Datum & HZ der Praxisanleitung
		... <i>in Lernort Schule erworben</i>	... <i>im laufenden Praxiseinsatz erworben</i>	B	G/A	D/R	
<b>5. An medizinischer Diagnostik und Therapie mitwirken (Kompetenzbereiche: I.1, I.2, I.4, III.2)</b>							
Vitalzeichen nach AVO ermitteln:							
Pulsmessung							
Blutdruckmessung							
Erhobene Vitalzeichen beurteilen/ deuten und dokumentieren <i>unter Berücksichtigung von Screening- und Assementinstrumenten</i>							
Begleitung von Pflegebedürftigen innerhalb und außerhalb der Einrichtung (Diagnostik, Stationswechsel, Arztbesuche)							
Unterstützung des Fachpersonals vor und nach Standardeingriffen							



Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			Datum & HZ der Praxisanleitung
		... in Lernort Schule erworben	... im laufenden Praxiseinsatz erworben	B	G/A	D/R	
<b>6. Persönliche Gesunderhaltung</b> (Kompetenzbereiche: I.3, II.1, II.3, V.1, V.2)							
Analysieren, kommunizieren und lösen moralischer Problemsituationen und/ oder erlebter Rollenkonflikte (Stressfaktoren)							
Erkennen der Kluft zwischen Berufsanspruch und -wirklichkeit und Sensibilisierung für das Phänomen Cool out  <b>Maßnahmen der Psychohygiene</b>							
Rückenschonendes Arbeiten							
Sach- und fachgerechtes Nutzen von Hautschutz und Hautpflege für ein eigenes intaktes Hautbild der Hände							



Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			Datum & HZ der Praxisanleitung
		... in Lernort Schule erworben	... im laufenden Praxiseinsatz erworben	B	G/A	D/R	
Nähe und Distanz im beruflichen Kontext ausbalancieren							
Sensibilisierung für den Umgang mit Ekel und Scham							
Relevanz und Nutzen von Schutzkleidung (Einmal-Waschschürzen) erkennen							
Entsorgung von infizierten Materialien sicherstellen							
Kontinuierliches Reflektieren des eigenen Handelns							
<b>7. Biografiearbeit und Alltagsgestaltung (Kompetenzbereiche: I.5)</b>							
Spaziergänge begleiten/ assistieren							
Gemeinsames Kochen & Backen begleiten/ assistieren							



Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			Datum & HZ der Praxisanleitung
		<i>... in Lernort Schule erworben</i>	<i>... im laufenden Praxiseinsatz erworben</i>	B	G/A	D/R	
Gesellschaftsspiele begleiten/ assistieren							
Soziale und biografische Informationen sammeln und innerhalb von Versorgungsanlässen berücksichtigen							
<b>Erste Hilfe in Akutsituationen mit Hilfe einer Fachperson (Kompetenzbereiche: I.4)</b>							
Mund-zu-Nase und Mund-zu-Mundbeatmung durchführen							
Anlegen eines Druckverbands							
Unterstützung bei Herz-Lungen-Wiederbelebung							
Stabile Seitenlage							



Erste-Hilfe bei Verbrennungen und Verbrühungen einleiten								
Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen	Lernort Praxis					
		... in Lernort Schule erworben	... im laufenden Praxiseinsatz erworben	B	G/A	D/R	Datum & HZ der Praxisanleitung	
<b>8. Körperpflege und Selbstversorgung Pflegebedürftiger fördern (niedriger Pflegegrad) (Kompetenzbereiche: I.1, I.2, I.4, I.5, I.6, II.1, II.2, IV.1, V.1, V.2)</b>								
<b>Arbeitsabläufe</b>								
Abläufe situationsbezogen koordinieren und individuell anpassen								
Ressourcenorientierung als Pflegeprinzip berücksichtigen: die Pflegebedürftigen anleiten								
Berücksichtigung des handlungsleitenden Prinzips der Basalen Stimulation								
Betten richten, Bett bedienen								



Bettwäsche wechseln (hygienisch und bedürfnisorientiert)							
Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			
		<i>... in Lernort Schule erworben</i>	<i>... im laufenden Praxiseinsatz erworben</i>	B	G/A	D/R	Datum & HZ der Praxisanleitung
Allgemeine Bedürfnisse/ Gewohnheiten der zu Pflegenden erheben und berücksichtigen							
Biografische, kulturelle und religiöse Bedürfnisse wahrnehmen und individuell berücksichtigen							
Einrichtungsspezifischer Umgang mit Pflegeprodukten (anwenden, bestellen)							
<b>Körperpflege</b>							



Mund-, Zahn- und Zahnprothesenpflege  <b>Maßnahmen der Soor- und Parotitisprophylaxe</b>							
Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			
		<i>... in Lernort Schule erworben</i>	<i>... im laufenden Praxiseinsatz erworben</i>	B	G/A	D/R	Datum & HZ der Praxisanleitung
Augenpflege (z.B. Brille)							
Nasenpflege							
Ohrenpflege (z.B. Umgang mit Hörgeräten)							
Allgemeine Haarpflege							
Bartpflege (Nass- und Trockenrasur)							
Nagelpflege							
Intimpflege ... bei weiblichem Geschlecht ... bei männlichem Geschlecht							



Hilfestellungen beim An- und Auskleiden (ggf. Nutzen von Anziehhilfen)							
Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen	Lernort Praxis				
		<i>... in Lernort Schule erworben</i> <i>... im laufenden Praxiseinsatz erworben</i>	B	G/A	D/R	Datum & HZ der Praxisanleitung	
Berücksichtigung der Kriterien der Hautbeobachtung  <b>Maßnahmen der Intertrigoprophylaxe</b>		Praxisaufgabe durch Schule erhalten					
Vollbad, Teilbad (Arm-, Fuß-, Sitzbad)							
Körperpflege in Duschen							
Körperpflege am Waschbecken							
<b>Ausscheidung</b>							



Allgemeinen Unterstützungsbedarf bedarfsorientiert ermitteln							
Umgang mit Steckbecken, Urinflasche							
Urinbeutel fachgerecht und hygienisch entleeren							
Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			
		... in Lernort Schule erworben	... im laufenden Praxiseinsatz erworben	B	G/A	D/R	Datum & HZ der Praxisanleitung
Nierenschale, Sputumbecher fachgerecht und hygienisch nutzen							
Toilettenstuhl fachgerecht und hygienisch nutzen/ entleeren							
Inkontinenzhilfsmittel: Urinale Einlagen							
Inkontinenztraining organisieren und mit Blick auf Inkontinenzformen umsetzen							



Ausscheidungen erfragen, beurteilen und dokumentieren							
Zystitisrisiko mit Hilfe einer Fachperson einschätzen  <b>Maßnahmen der Zystitisprophylaxe</b>							
Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			
		... in Lernort Schule erworben	... im laufenden Praxiseinsatz erworben	B	G/A	D/R	Datum & HZ der Praxisanleitung
Obstipationsrisiko mit Hilfe einer Fachperson einschätzen  <b>Maßnahmen der Obstipationsprophylaxe</b>							
<b>Ernährung</b>							
Nahrung anrichten und servieren							
Nahrungsaufnahme anleiten/reichen (ressourcenorientiert, kulturspezifisch, kostformabhängig)							



Kriteriengeleitete Ernährungspläne (Ein- und Ausfuhr, etc.) sorgfältig führen							
<b>Mobilität</b>							
Berücksichtigung des Expertenstandards „Mobilität“							
Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		<b>Lernort Praxis</b>			
		... in Lernort Schule erworben	... im laufenden Praxiseinsatz erworben	B	G/A	D/R	Datum & HZ der Praxisanleitung
Ressourcen ermitteln und bei der Mobilisierung berücksichtigen							
Leicht bis mäßig pflegebedürftige Menschen im Bett lagern und mobilisieren							
Kinästhetische Grundlagen berücksichtigen							
Beim Transfer unterstützen							



Umgang mit Hilfsmitteln... ... Drehsteller ... Aufstehhilfen ... Gehhilfen (Rollator) ... Rollstuhl							
Kinästhetische Grundlagen berücksichtigen							
Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen		Lernort Praxis			
		... in Lernort Schule erworben	... im laufenden Praxiseinsatz erworben	B	G/A	D/R	Datum & HZ der Praxisanleitung
Sturzrisiko mit Hilfe einer Fachperson einschätzen <i>unter Berücksichtigung des Expertenstandards</i>							
<b>Maßnahmen der Sturzprophylaxe</b>							
Allgemeine Lagerungshilfsmittel ressourcenorientiert nutzen (Lagerungskissen, Bettverkürzung, Fußstützen)							
Bei Positionswechsel/ Positionierungen <b>assistieren</b>							



<ul style="list-style-type: none"> <li>• 30° Lagerung</li> <li>• Oberkörperhochlagerung</li> <li>• Bauch-Seiten-Lagerung</li> <li>• Mikrolagerungen</li> <li>• physiologische Mittelstellung</li> <li>• aktive Mobilisation</li> <li>• assistive Mobilisation</li> <li>• resistive Mobilisation</li> </ul>							
Tätigkeitsbezogene Ausbildungsinhalte	Priorisiertes Lernziel	Theoretisches Grundlagen- und Vorwissen	Lernort Praxis				
Kontraktur- und Spitzfußrisiko mit Hilfe einer Fachperson einschätzen <i>unter Berücksichtigung des Expertenstandards</i>  <b>Maßnahmen der Kontraktur- und Spitzfußprophylaxe</b>  Umgang mit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bettbogen</li> </ul>		<i>... in Lernort Schule erworben</i>	<i>... im laufenden Praxiseinsatz erworben</i>	B	G/A	D/R	Datum & HZ der Praxisanleitung
Dekubitusrisiko mit Hilfe einer Fachperson einschätzen <i>unter</i>							



<p>Berücksichtigung des Expertenstandards</p> <p><b>Maßnahmen der Dekubitusprophylaxe</b></p> <p>Umgang mit ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weichlagerungsmatratze</li></ul>		<p><i>Praxisaufgabe durch Schule erhalten</i></p>					
--	--	---	--	--	--	--	--

